



Zugehört!

Hörtext 1

Was, wenn dieser Typ sofort die Fäuste schwingt? Er ist älter, größer und sicher viel stärker als ich. Und ich hab mich doch noch nie geprügelt. Der wird mir wahrscheinlich schon ein blaues Auge verpasst haben, bevor ich überhaupt meinen Arm heben kann. Aber ich könnte ihn ja freundlich fragen, ob er mir das Handy nicht einfach zurückgeben will. Klappt sicher. Das hät-te ich mir auch früher überlegen können. Warum bin ich nicht in die Kletterhalle gegangen? Ich dreh jetzt einfach um. ... Aber das Mädchen! Es zählt auf mich. Ihr entsetzter Blick in mei-ne Richtung! Ich muss da hinein in den Hinterhof. Held bin ich keiner, eher dämlich, aber jetzt bin ich schon zu weit gegangen, viel zu weit. Rückzug ausgeschlossen. ... Wie die Steine unter meinen Schuhen knirschen. Überlaut! Der weiß bestimmt, dass ich komme. Ich bin ein Idiot! Nein, ich bin ein Held ...

Hörtext 2

Das gibt's doch nicht! Wer hätte gedacht, dass diese kindische Hüpferei wirklich etwas bringt? Der Hof hat keinen anderen Ausgang. Der Dieb muss durch diese verborgene Tür verschwunden sein. Keine Frage. Vielleicht ist dahinter ein Lager, ein Lager voller Diebesgut. Ich muss es riskieren ... Wie finster es hier drinnen ist! Eine Treppe! Wie weit es da wohl nach unten geht? Am vernünftigsten wäre es, die Polizei zu rufen. Dann lehn ich mich an die Wand und schau mit verschränkten Armen zu, wie der Kerl abgeführt wird. Und eine blutige Nase hole ich mir auch nicht. ... Schnapsidee. Bis die Polizei kommt, ist der Schuft über alle Berge. Da unten führt sicher ein anderer Weg wieder hinaus. Und wer weiß, ob die überhaupt jemanden schicken. Nein, ich muss das selbst zu Ende bringen. Ich allein ...

Hörtext 3

Krasses Spiel! Die Geburtstagsüberraschungen werden von Jahr zu Jahr besser. Da hat sich mein Vater wieder richtig ins Zeug gelegt. Er könnte James Bond sein. Hmm, ist er vielleicht wirklich ein Agent und das alles hier doch kein Spiel? Was ist, wenn mein Vater in ernsthafter Gefahr ist? Er wollte, dass ich auf diese Schule gehe. Wenn das so ist, dann ist meine Entscheidung klar. Aber ich weiß doch gar nichts von dieser Schule. Und von meinen Pflegeeltern und Freunden darf mich auch nicht verabschieden. Was soll das überhaupt heißen, alles hängt von der Entwicklung meiner Fähigkeiten ab? Welche Fähigkeiten denn? Im Moment fühle ich mich, als ob alles in Zeitlupe ablaufen würde. Naja, als ich den Dieb beobachtet habe zumindest. Jetzt verfliegt die Zeit eher. Nur noch fünf Minuten. Mann, ich muss mich ent-scheiden. ... Ok, Dominik Nader, sei kein Feigling! Das ist ein Spiel. Und das Ziel ist es, meinen Vater zu retten. So oder so ...